

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Herr Maicher
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

**Drucksache 1394/25; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Baumpatenschaften
IST-Stand, Entwicklung und Zukunftsperspektiven; öffentlich**

Sehr geehrter Herr Maicher,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

**1. Wie viele aktive Baumpatenschaften bestehen derzeit im Stadtgebiet
Erfurt (bitte nach Stadtteilen aufgeschlüsselt)?**

Gesamtanzahl der gemeldeten Baumpatenschaften: 149

Stadtteil	Anzahl	Stadtteil	Anzahl
Altstadt	26	Andreasvorstadt	11
Brühlervorstadt	23	Daberstedt	13
Ermstedt	1	Gispersleben	2
Ilversgehofen	6	Johannesplatz	5
Johannesvorstadt	8	Krämpfervorstadt	13
Linderbach	3	Löbervorstadt	22
Marbach	4	Melchendorf	2
Stotternheim	6	Sulzer Siedlung	2
Schwerborn	1	Tiefthal	1

**2. Wie hat sich die Anzahl der Baumpatenschaften in den letzten drei Jahren
entwickelt (bitte mit Angabe der jeweiligen Jahreszahlen und ggf.
auffälliger Veränderungen oder Maßnahmen, die zu dieser Entwicklung
beigetragen haben)?**

2022: 24

2023: 6

2024: 7

**3. Welche konzeptionellen Überlegungen oder konkreten Maßnahmen plant
die Stadtverwaltung, um die Zahl der Baumpatenschaften künftig zu
erhöhen, ggf. mit weiteren Partnern und die Beteiligung der Bürgerinnen
und Bürger weiter zu fördern?**

Wir arbeiten derzeit an einem Konzept, um die Grünflächenpatenschaften
im Stadtbild deutlich sichtbarer zu machen und dadurch das Interesse

Seite 1 von 2

potenzieller neuer Patinnen und Paten zu steigern. Bisher gibt es keine Markierungen oder Beschilderungen, die darauf hinweisen, dass bestimmte Flächen oder Baumscheiben von Patinnen und Paten gepflegt werden. Dies möchten wir künftig ändern.

Geplant ist die Einführung eines einheitlichen Designs sowie eines ansprechenden Slogans, um die bestehenden Patenschaften durch Steckschilder zu kennzeichnen. Wir möchten durch die Einführung eines einheitlichen Logos einen hohen Wiedererkennungswert schaffen. Dieses Logo soll als visuelles Element dienen, das die Patenschaften im Stadtbild deutlich kennzeichnet und dauerhaft präsent macht. Ziel ist es, dass Bürgerinnen und Bürger auf den ersten Blick erkennen können, welche Flächen und Baumscheiben von Patinnen und Paten gepflegt werden.

Zusätzlich sollen neue Patenschaften aktiv beworben werden, beispielsweise durch Plakate, Flyer, Postkarten und die Nutzung sozialer Medien. Ziel ist es, das Projekt im Stadtbild stärker sichtbar zu machen, die Aufmerksamkeit auf die Möglichkeit der Patenschaften zu lenken und eine breitere Zielgruppe zu erreichen.

Man muss hier aber auch deutlich hervorheben, dass Paten eine intensive Betreuung benötigen (verwaltungsseitig wie auch fachlich) und der größte Nutzen darin bestehen wird, das Bewusstsein fürs Grün in der Bevölkerung zu schärfen. Insbesondere die gegebene Wassermenge ist nicht kontrollierbar und daher bieten beispielsweise Gießpatenschaften oft keine nennenswerte Entlastung für die Bewässerung durch das Garten- und Friedhofsamt. Wir sind dennoch davon überzeugt, dass diese Maßnahmen dazu beitragen werden, das allgemeine Verständnis für die Bedürfnisse des Stadtgrüns zu erhöhen und weitere Interessentinnen und Interessenten für dieses nachhaltige Engagement zu gewinnen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn